

Moderne Hexenjagd

Auch als absoluter Nichtkenner der Coelho'schen Werke erkennt man an seinem Neuling «Die Hexe von Portobello» sofort sein Metier: literarisch verpackte Esoterik. Seine Erzählungen über die spirituelle Suche nach dem Sinn des Lebens, die er zu Beginn seiner schriftstellerischen Tätigkeit für sich selbst geschrieben hat, begeistern mittlerweile ein Millionenpublikum. Eine junge Frau, die ihrer Bestimmung folgt

In seinem neuesten Werk spielt Sherine Khalil, besser bekannt unter dem Spitznamen Athena, die Hauptrolle. Sie ist die Tochter einer Roma, die von libanesischen Christen adoptiert wurde und von Hermannstadt über Beirut nach England gekommen ist. Sie lebt ein normales Leben als erfolgreiche Immobilienmaklerin und alleinerziehende Mutter, bis sie durch das Tanzen übernatürliche Kräfte in sich entdeckt. Anstatt diese zu leugnen und verstecken zu wollen, ist Athena gewillt, sich auf darauf einzulassen und ihrer Bestimmung zu folgen. Auf ihrem Weg zu sich selbst versucht sie, auch noch anderen Menschen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens zu helfen. Verehrung und Verdammnis

Coelho erzählt die Geschichte seiner Heldin, die «gäbe es im 21. Jahrhundert noch Hexenverbrennungen» auf dem Scheiterhaufen gelandet wäre, in Form von «Zeugenaussagen». 13 Personen aus Athenas Umfeld «ihr Ex-Mann, ihre Eltern, Freunde und Arbeitgeber» skizzieren ein vielschichtiges Bild dieser modernen Frau, die zugleich als Heldin, Heilerin, Heilige und Hure gefeiert und verdammt wird. Diese Art der Komposition verleiht der Erzählung den Hauch einer Gerichtsverhandlung, die begleitet wird von einem Plädoyer für mehr Toleranz. Erzählerische Brillanz bleibt hinter Botschaft verborgen

Coelhos «Hexe von Portobello» hinterlässt den Leser in einem eher entnervten Zustand, da die Botschaft an sich gut und hilfreich ist, jedoch so oft wiederholt wird, dass man sich fühlt, als sollte man einer sektenartigen Gehirnwäsche unterzogen werden. An Coelhos erzählerischen Fähigkeiten bleibt kein Zweifel, jedoch muss man schon an Inhalten esoterischer Art interessiert sein, um sich von seiner Botschaft überzeugen lassen zu können.

Sabine Mahnel 24.01.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info